

Samstag, 07. Juni 2025, Westfälischer Anzeiger Bönen / Bergkamen

# In die Boote, fertig, los

23. Hafenfest in der Marina beginnt am 13. Juni



Die Organisatoren Karsten Rockel und Karsten Quabeck (hinten) präsentieren gemeinsam mit Bürgermeister Bernd Schäfer und Sponsor Michael Krause (Sparkasse) das Programm des 23. Hafensfests © Markus Liesegang

**Rünthe** – Nicht wie üblich am ersten, sondern am zweiten Juni-Wochenende wird das 23. Hafenfest in der Marina Rünthe am Freitag eröffnet. Am langen Pfingstwochenende befürchteten die Veranstalter weniger Publikumsverkehr. Ansonsten bleibt alles wie es war. An drei Standorten, dem Platz vor dem Pier 47, vor dem Stadtmarketing und vor der Hafenmeisterei sowie dem Parkplatz vor Beta-Immobilien und dem Wohnmobilstellplatz wird alles für Gaumen und Ohren geboten.

Auf dem Wasser stimmt eine Bootsparade mit ihren Sirenen auf die Veranstaltung ein, bevor Bergkamens Bürgermeister Bernd Schäfer gemeinsam mit Landrat Mario Löhr die Feier eröffnet. „Das Hafenfest ist eingebunden in 50 Jahre Kreis Unna“, begründete Stadtmarketingchef Karsten Quabeck die doppelten Grußworte. Der Kreis beteilige sich auch im fünfstelligen Euro-Bereich an den Kosten und mit einem Infostand. Die Party startet anschließend mit den ersten Takten der „Legendary Ghetto Dance Band“. Die spielen nicht

die üblichen Cover, sondern mit den „Beasty Boys“, „Rage against the machine“ oder „The Prodigy“ eher die härtere Gangart.

### **Drachenboote starten wieder**

„Das Drachenbootrennen gehört einfach zum Hafenfest“, begrüßte Quabeck die Wiedergeburt. „Der Kanuverein Rünthe kooperiert als Ausrichter mit dem in Datteln, es sind tatsächlich 24 Teams am Start.“ Eine logistische Herausforderung, die Paddler – von absoluten Anfängern bis zu den Profis wie die heimischen „Himmelsbooten“ – kommen aus ganz Norddeutschland. Das Fahrerlager wird an der nördlichen Kanalkante eingerichtet. Besucher des Festes pendeln für 50 Cent mit der Fähre des DLRG über den Kanal. Das Wasser bleibt die Bühne. Um 16 Uhr am Samstag wird es im Hafenbecken ein Fischerstechen geben. Acht Teams haben sich dazu gemeldet. Am Sonntag beendet eine Wasserski-Show ab 16 Uhr das Hafenfest. Offizieller Schluss ist um 18 Uhr.

Auch Landratten kommen sportlich zum Zuge. Der Startschuss zum 20. Hafenlauf erfolgt am Samstag um 13 Uhr. Kinder gehen auf eine Piratenschatzsuche. „Dazu muss man sich anmelden“, sagt Quabeck. „Das ist eine Chance für uns nachzuvollziehen, woher die Gäste stammen“, so der Marketingchef. Nicht nur aus der Region, verriet er. „Wir sind schon ein bisschen stolz, dass wir Besucher aus dem nördlichen Münsterland locken.“ Schließlich würden mit ihm, Karsten Rockel und Mareike Hindemit nur drei Leute die Organisation stemmen, zu der Zehntausende pilgern.

Ein buntes Rahmenprogramm mit Walking-Acts viel Musik und Kinderspielplatz im Wohnmobilhafen begleitet die Veranstaltung. „Es ist ein buntes Programm. Ich meine, für jeden ist etwas dabei. Wir probieren vor der Hafenmeisterei diesmal sogar einen Schlagerzirkus“, führt Quabeck weiter aus. Kein Risiko gehen die Veranstalter hingegen mit „Burning Heart“ am Samstag auf der Hafent Bühne ein. Am Freitag und Samstag werden die Lautsprecher gegen Mitternacht ausschwingen. Den letzten Schluck nehmen die Gäste bis 1 Uhr. „Das Shantychorfestival gehört ebenfalls zu Hafenfest“, so Quabeck. Fünf Chöre laden am Sonntag von 12.15 bis 17 Uhr zum Mitsingen ein.

### **Sperrungen für den Autoverkehr**

Für den Autoverkehr ist das Gelände abgesperrt, Fahrradstellplätze sind vorhanden. „Am besten nutzt man die Shuttle-Busse“, fordert Quabeck zum Verzicht auf den eigenen Pkw auf. Für 1 Euro pro Person wird die Fahrt von der Fritz-Husemann-Straße am Sportzentrum Friedrichsberg, der Freizeitanlage „Im Häupen“ sowie dem Museumsplatz Oberaden angeboten. Die VKU bietet

zudem Sonderfahrten bis nachts, am Samstag bis zum Bahnhof Kamen und Werne (Stadthaus) an.

„Wir hatten immer schon ein umfassendes Sicherheitskonzept. Das wurde angesichts von Terroranschlägen in Mannheim und Liverpool nochmal erweitert“, verwies Quabeck auf die Anschaffung von Herner Trucksperrern zur Verhinderung von sogenannten Rammanschlägen. „Es sind 125 Seiten Sicherheitskonzept.“ Auf dem Gelände und mit Blick auf die Wildpinkler in Nachbars Garten und im Beverwald unterstützt ein Sicherheitsdienst die Mitarbeiter des Ordnungsamtes. Die Zahl der Toiletten sei erhöht worden. Es gibt sporadische Rucksackkontrollen und ein Glasverbot auf dem Hafengelände.*MARKUS LIESEGANG*